

Förderbescheide für Stadt Freudenberg

sz **Freudenberg.** Die Ganztagsbetreuung an Schulen ist die Zukunft. Daher unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen die Städte und Gemeinden nachhaltig beim Ausbau der verschiedensten Angebote des Ganztagsbetriebs.

In den vergangenen Wochen konnte die Bezirksregierung Arnsberg bereits erhebliche Fördermittel für den Um- und Ausbau von Schulen für den Ganztagsbetrieb freigeben. Jetzt fließen weitere Gelder in die inhaltliche Ausgestaltung und personelle Ausstattung der Schulen, die Ganztagsangebote machen.

Die Stadt Freudenberg erhielt laut Mitteilung am 13. Mai von Regierungspräsident Helmut Diegel unterzeichnete Förderbescheide in Höhe von insgesamt 130 150 Euro. Davon sind 42 400 Euro für den Ausbau offener Ganztagschulen vorgesehen. Weitere 60 000 Euro aus dem Förderprogramm „Geld oder Stelle“ fließen in die Übermittagsbetreuung.

Weitere 27 750 Euro sind nach Angaben der Behörde für die Betreuung von Schülerinnen und Schülern in Grund- und Förderschulen vor und nach dem Unterricht (Schule von acht bis eins), für die Betreuung von Schülerinnen und Schülern der Primarstufe nach dem Unterricht (Dreizehn plus) sowie für die Durchführung von Sientien vorgesehen.

Wieder Fest rund ums Bürgerhaus

sz **Büschergrund.** Am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 21. Mai, feiert der Heimatverein Büschergrund sein traditionelles „Fest rund ums Bürgerhaus“. Dafür kündigt der Verein ein buntes Programm besonders für Kinder und Familien an.

Kinder bis neun Jahren können sich mit ihrem Lieblingstier (lebend oder aus Plüsch) vorstellen. Es darf aber nicht größer sein als das Kind. Alle Teilnehmer bekommen zur Erinnerung ein eigenes Foto und können auch einen kleinen Preis gewinnen.

Außerdem können sich alle Kinder auf der Hüpfburg und beim Torwandschießen austoben.

Nicht jedes Hindernis ist ein Kreisel

OBERFISCHBACH / NIEDERFISCHBACH Wasserstoffspeicher ist verspätet im Asdorfthal angekommen

Nach einem unfreiwilligen Zwischenstopp rollte in der Nacht zum Dienstag der Schwertransporter weiter.

ruth ■ Der Schwertransport, der am Donnerstag von Herdorf nach Niederfischbach aufgebrochen war, ist am Ziel. Nach einem ungewollten Zwischenstopp auf der Siegerland-Raststätte an der A 45 konnte der 73 Meter lange und 203 Tonnen schwere Transport in der Nacht zum Dienstag seine Reise fortsetzen. Größere Probleme gab es auf den letzten Kilometern nicht mehr. Fahrer Detlef Vater steuerte das Monstrum souverän von der Autobahn über Lindenberg, durchs „Mausloch“ unter der A 45 hindurch und verschonte auch das Blumenbeet am Oberfischbacher Kreisel.

Gegen 1.20 Uhr „rauschte“ der Transport am Brunnenmann am Niederfischbacher Marktplatz vorbei und parkte wenig später an der Industriestraße vor der Halle der Firma Schmidt. Dort wird der Gas-Buffer in den nächsten vier Wochen mit einem Korrosionsschutz versehen und geht dann auf die Reise nach Brasilien. Ob via Frachtschiff ab Andernach oder über die Autobahn und dann zum Hamburger Hafen, das steht noch nicht fest. Das mit dem Transport beauftragte Unternehmen von Robert Schäfer (Burbach) prüft derzeit, welche Route wirtschaftlicher ist.

Klaus Dieter Wolf (Wilnsdorf), dessen Firma den Buffer in Herdorf gebaut hat, ist im Großen und Ganzen mit dem Verlauf des Transports zufrieden. Allerdings kritisiert er die Polizei, die in einigen Punkten wenig Kooperationsbereitschaft gezeigt hätte. „Wenn bei außergewöhnlichen Maßnahmen, wie einem solchen Transport, von Freitag auf Samstag die Polizei kein Personal zur Verfügung hat und der Transport daran scheitert, dann ist das im Grunde bedauerlich“, so der Geschäftsführer vorsichtig. Das verteuert die ganze Sache natürlich und bringt Zeitverzögerungen mit sich.



Der 72 Meter lange und 203 Tonnen schwere Transport passierte am Dienstag kurz vor 1.30 Uhr den Brunnenmann am Niederfischbacher Marktplatz und parkte wenig später an der Industriestraße vor der Halle der Firma Schmidt. Dort wurde der Wasserstoffspeicher später abgeladen.

Foto: ruth

Gleichzeitig dankte Wolf dem Straßenverkehrsamt für die Zusammenarbeit. Die Behörden haben es trotz zahlreicher Baustellen ermöglicht, dass der Schwertransport überhaupt durchgeführt werden konnte. „Da sind dann auch Dienstleistungen dabei, die man zwar bezahlen muss, die man aber nicht unbedingt einfordern kann“, so Wolf.

„Bei der jetzigen Baustellenlage hätte man den Transport auch generell untersagen können“, gibt der Unternehmer zu bedenken. So musste beispielsweise die Siegtalbrücke auf der A 45 in beide Fahrrichtungen komplett gesperrt werden, weil nur zwei Fahrstreifen zur Verfügung

standen. Und die benötigte nun einmal der Schwertransport. Für Unternehmer, die Termine haben und vom Export abhängig sind, sind das entscheidende Faktoren.

Manchmal jedoch fühlte sich Klaus-Dieter Wolf ein „bisschen auf den Schlipps getreten“: „Man hätte beispielsweise mit einer Dringlichkeitsgenehmigung einen Transport von Freitag auf Samstag ausnahmsweise durchführen können.“ Dennoch respektiert er das Vorgehen der Behörden, denn die Spedition musste mehrere Genehmigungen für die Fahrten einholen.

Dabei wurde wiederholt deutlich, dass die länderübergreifende Zusammenarbeit zwar in der Politik immer lautstark propagiert wird, die Realität aber ganz anders aussehen kann:

So begleiteten die Beamten der Betzdorfer Polizei den Schwertransport am Donnerstag bis zur Lipper Höhe, dort übernahmen dann Beamte aus Siegen den Zug. Am Montag waren dann wieder die Kollegen aus Siegen an der Reihe. Diese eskortierten den Transport exakt bis zur Fa. Klein am Ortseingang von Niederfischbach. Dort mussten für die letzten 3 Kilometer durch den Ort wieder die Kollegen aus Rheinland-Pfalz übernehmen.

Lehrstelle gesucht!

Werden Sie aktiv – nutzen Sie Ihre Chance!

Eine Initiative der

Siegener Zeitung

Für 10 Euro können sich junge Leute per Anzeige mit Foto um einen Ausbildungsplatz bewerben.

So einfach geht das Bewerben – bitte den unten stehenden Coupon ausfüllen und mit Ihrem Bewerbungsfoto an die Siegener Zeitung senden. Die Anzeige wird am 26. Mai 2009 veröffentlicht.

Siegener Zeitung

Lehrstellen-Aktion

Obergraben 39
57072 Siegen

Berufswunsch _____
 Zweitwunsch _____
 Schule/Schulabschluss _____
 evtl. Vorkenntnisse _____
 Name _____
 Vorname _____
 Alter _____
 Straße _____
 PLZ, Ort _____
 Datum _____ Telefon _____
 Die Schutzgebühr von 10 € wird vom Konto abgebucht.
 Kontoinhaber _____
 Kto.-Nr. _____ BLZ _____
 Bankverbindung _____
 Unterschrift _____

(Den ausgefüllten Coupon bitte bis zum 20. Mai 2009 bei der Siegener Zeitung einreichen.)

Musteranzeige



Mediengestalter oder Webdesigner
Maik Mustermann
 16 Jahre · Mittlere Reife
 Kenntnisse: Praktikum
 Ausbildungsbeginn: August 2009
 Chiffre: 12345

Wir wünschen allen Bewerbern viel Erfolg!